

Zeitschrift:	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band:	5 (1883)
Heft:	50
Anhang:	Annoncen-Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachsaal.

Fragen:

Frage 100. Gibt es ein bewährtes Mittel wider Blutandrang gegen den Kopf? A. in M.

Frage 101. Auf welche Weise sind aus weissem Marmor von irgend einer scharfen Stäubigkeit herrührende Ringe zu entfernen? Die Entstehung dieser Flecken ist der Fragestellerin nicht bekannt.

Frage 102. Könnte mir jemand freundlich sagen, wo aus Eiswolle gehäkelte Füchse und Wollsticke (Troppe) am besten auszupinnen und zu glätten sind? M. C.

Frage 103. Gibt es für Gliederkrankheit (Gleichtisch), verbunden mit Geschwulst, vielleicht ein Heilmittel für dauernde Besserung? Die Flecke wiederholen sich bei einem jetzt 30-jährigen Mann schon seit circa 12 Jahren immer bei feuchtem Wetter und hauptsächlich im Winter. Arztlische Mittel blieben erfolglos. E. F.

Frage 104. Soll man ein neujähriges Mädchen noch mit Puppenkleidern beschließen oder fördert man durch solche Gabe in demselben den weiblichen Geschlecht beinahe angeborenen Hang zur Eitelkeit? Um eine gütige Antwort bittet eine hierüber nachdenkende Mutter.

Antworten:

Auf Frage 97: Kommt Dir eine gut geschrägte, frisch und hold entgegen, so ist's ein Schatz; läuft sie aber verweg, die lange Schleife fegen, dann macht — Plats! J.

Auf Frage 98: Kinder, deren Körper täglich falt geworben und tüchtig frönt wird, die sich tagsüber nicht in altzuhohen und schlecht gelüfteten Räumen aufhalten und Nachts in ungeheilten Zimmern schlafen, leiden viel weniger an Husten und Schnupfen, als solche, die man verzerrt und in Watte verpufft. Ein vorzügliches Schutzmittel gegen die leidende Disposition zum Husten bei Kindern ist erfahrungsgemäß das nach dem Tropfieren vorzunehmende Einreichen von Brüll und Rüften mit einem beibehaltenen reinen Tette. Nebriens muss in gewissen Klimaten ein Jedes dem älteren Witterungswechsel in Form von Schnupfen oder Husten seinen Tribut bezahlen. Am schlimmsten spielt schlechte und übermäßig warme Schultuberkulose und der rasche Wechsel von Kalt und Warm den hustenkranken Kindern mit.

Auf Frage 99: Ein Kind wird am leichtesten den Leberthran auf folgende Weise nehmen: Man schüttet die Quantität Leberthran in ein Glaschen, gießt etwas rothen Wein daran und gibt sodann dem Kinde zu trinken; der Wein verwoischt den Deliktheit. N. N.

Briefkasten der Redaktion.

Frau B. A. in B. Herzlichen Dank für die Zuwendung des Buches, das Gemüthliche wollen wir Ihnen mit Vergnügen vermitteln, doch kann Ihnen auch eine Buchhandlung in doreten die Sache besorgen. Wir selbst besitzen nur das eine Exemplar. Unser liebste Kranke ist Gott sei Dank außer Gefahr und wir beehlen uns gerne, den in dieser schweren Zeit aufgelaufenen Berg von Korrespondenzen befreitlich abzutragen. Freundlichen Gruß!

E. Ein Kind von über sechs Wochen soll Nachts nicht mehr gespiest werden. Je öfter Sie dem kleinen Nachts Milch reichen, um so öfter müssen Sie aufstehen, um dasselbe trocken zu legen. Geben Sie dem Kinde seine Nachtmilch, bevor Sie dasselbe zu Bett legen, undwickeln Sie es zum Schlafen in ein aus frischem Wasser gut ausgerenes Tuch, welches Brüll und Unterleib einhüllt und mit einem wohlen Tuche bedekt wird. Gar manche geplagte Mutter könnte sich und ihrem Kleinen eine ungefährte Radtrühe verhüten, wenn sie diesen Rat befolgte. Der Magen gewöhnt sich eben gar leicht an das steile Gefüllwerden. Wo dieser fatalen Angewöhnung aber nicht energetisch entgegengearbeitet wird, da leidet das Verdauungsgehirn und mit diesem die richtige Ernährung. — Eine Tasse gute Milch und ein weich gekochtes Ei erfüllen den Zweck noch besser, als Chocolade und Cacao, und das die beiden leichten bei länger fortgeführtem Genuss dem Geschmack widersteht, als reine Milch oder ein anderes Nahrungsmittel, das ist sicher.

Für den Bezug von grünen Erben wenden Sie sich am besten an eine größere Samenhandlung in Ihrer Nähe.

F. St. Die Haushaltungskurse im Heinrichsbad bei Herisau sind sehr frequentirt und

sind schon lange vor Beginn eines solchen vollständig belegt. Es bricht sich eben doch die Einsicht immer mehr dahin, daß die bloß 14-tägigen Wanderkurse einem richtigen Bedürfnisse nach rationeller Belehrung auf diesem Felde niemals genügen können. Das Martha- und in Chur ist von Kantonsangehörigen in Anspruch genommen. Die Haushaltungsschule in Bremgarten verfolgt die nämlichen Zwecke wie diejenige im Heinrichsbad; wir wissen indes nicht, ob solche im Falle ist, noch mehr Schwestern aufzunehmen. Eine Anfrage dorthin wird Ihnen jedenfalls schnell die gewünschte Auskunft geben.

Fran. B. M., B. S. in T. und B. V. in B. Gleichzeitig gehämmerte Streichen von Stoffbahnen können auch mit hölzernen Nadeln zu Läufen oder Bettvorlagen verarbeitet werden, in der einfachen, gewöhnlichen Weise, wie die kleinen Mädchen ihr erstes Strumpfband stricken. Man kann sich auf diese Weise sehr artige Streichen herichten, je nachdem man die Farben zusammensetzt.

... in B. Heiratsgejüche werden in unserem Blatte nicht veröffentlicht. Die Neuzeit hat ja für diese Art von Geschäftchen extra Zeitungen gegründet!

Fran. Nina A. in B. Das höhere Töchter-Pensionat des Herrn Prof. Th. von Soden mit Familie, in Ehrlingen bei Stuttgart, beweist allseitige Ausbildung im Kreise der Familie mit spezieller Berücksichtigung des häuslichen Berufes. Frau Mathilde Weber in Tübingen, die auch von Ihnen Hochzeitsgäste, empfiehlt diese Anstalt bestens. Die Lage am Neckar in der Nähe von Stuttgart würde Ihnen bestens passen.

Ausfahrende und austriktige Mutterfamilie im Kanton Bern. Das möchten wir sagen: „Mit den Vorurtheilen kämpfen Götter hilflos vergebens, — und in Vorurtheilen sind leider wir Frauen so oft besangen!“ Die Arbeit adelt den Menschen und traurig fürwahr ist Dergenheit bestellt, der da meint, er habe sich ihrer zu schämen. In gegenwärtiger Zeit, wo so sehr darauf hingearbeitet wird, das Mädchen für selbstständigen Erwerb auszurüsten und tüchtig zu machen, ist es durchaus nichts Aufschlendes, daß auch die Töchter reicher Eltern einen Beruf lernen und es ist auch durchaus nichts Ungewöhnliches, diese Töchter als spätere Frauen diesen Beruf fortzuführen zu sehen. Gemischi haben dadurch weder diese Frauen noch deren Männer an Achtungswürdigkeit eingebüßt, im Gegenteil! Gar mancher Mann ist in Folge eigenen Erwerbes Seitens seiner Frau in den Stand gestellt, eine unabhängige Stellung zu behaupten und viel tauft Arme werden jährlich unterstützt lediglich aus dem Verdienste und Erwerbe der Frauen, wo es aus dem Verdienste der Männer unmöglich gehehen könnte. Beträchtet Sie sich einmal das stattliche Heer von wadern Lehrerinnen, die mit eigenem Erwerbe dem Manne in Beistellung der Lebensbedürfnisse tapfer zur Seite stehen. Sind diese Frauen durch ihr Ansehen geschädigt, oder sind es die Männer? Im Gegenteil! des Mannes geprägte Stellung hebt auch das geschäftliche Ansehen der Frau und die Tüchtigkeit und Erwerbsfähigkeit der Frau gibt dem Manne vermehrte Mittel an die Hand, um unabhängig von allerlei Einfluß eine Stellung nach Platz und Gemüth ausfüllen zu können. Die nächste Nummer unseres Blattes soll Ihnen eine, diesen Punkt behandelnde kleine Erzählung bringen, die Ihnen zeigen wird, daß keine gesellschaftliche Stellung des Mannes die Frau berächtigt, um eines einfältigen Vorurtheiles willen am Tische des Mannes bloss zu genießen und seine ökonomischen Sorgen mitzutragen, anstatt ihre eigene Kraft einzusetzen, um die zu haben. Was würde man von einem Arzte sagen, der Jahre lang seiner traurigen Frau zwar ein überaus gewissenhafter Pfleger wäre, sie aber von dem Uebel nicht befreite, obwohl ihm die Mittel hierzu in Händen lagen und bekannt wären?

Häuslich stillvergnügte Weise. Recht viele arme Mädchen bedauern es lebhaft, kein Vermögen zu besitzen, weil sie glauben, daß eine Tochter ohne Mittel bei der heutigen Zeitrichtung ungenügt verblühen und dazu verurtheilt sei, als „Einfame“ ihr Dasein durchzukämpfen. Sie dagegen sind Ihrem Vermögen gram, weil Sie befürchten, nicht um Ihrer selbst, sondern nur um der Mittags willen umworben zu werden. Sie fragen uns an: Ob es wirklich noch Männer gebe, die den inneren Werte, den Charakter des Mädchens dem äußeren Schein und der klingenden Münze vorziehen? und wir sagen Ihnen: Ja gewiß gibt es noch solche Männer, aber Sie dürfen Sie

nicht in den Reihen Dergenigen suchen, die auf „dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege“ der Zeitungsannoncen eine Frau suchen. Und wenn Sie bei sogenannten „großen Herren“ in dieser Weise schlimme Erfahrungen gemacht haben, so ist das leicht möglich. Es thut eben gar Männer „grob“, dem eine „gute Partie“ der lebte Verlust ist, um mit fremdem Gelde seine Schulden bezahlen zu können.

Wo Sie hinaufzuhören müßten in ungewohnliche Höhe, da geschieht es selten, daß Sie es ungeliebt thun können. Nicht an der höchsten gesellschaftlichen Stellung hängt der Wert des Mannes, sondern an seinem eigenen Selbst, an seinem Denken, seinem Thun und Lachen! Indem Sie Ihr Hauswesen ohne fremde Hilfe bejören und an weiblichen Handarbeiten Freude haben und Sie sich an Poesie und Natur ergötzen, so bleibt Ihnen nicht mehr viel Glück zu wünschen übrig; es sei denn, wie Sie selbst gestehen, die Sehnsucht nach einer treuen, in aufrichtiger Dreindacht ergebenen Seele, die ihr Denken und Empfinden briestlich mit Ihnen austauscht. Gewiß Sie auch dies finden, vielleicht eben durch Vermittlung dieser öffentlichen Antwort.

Ausbekannte B. in B. Mit herzlichem Danke quittieren wir Ihre freundliche Sendung; gewiß werden die Wünsche der treuen Schwester erfüllt werden.

Frau B. H. in B. Zu unserm lebhaften Bedauern können wir Ihnen heute noch kein günstiges Resultat in der bewußten Angelegenheit melden; wir warten daher noch einige Zeit ab, vielleicht daß unsere und Ihre diesfallsigen Wünsche doch noch in Erfüllung gehen. Gruß und Dank inzwischen auch an die übrigen Initiativen.

Frau Nina A. in B. Al Ihre Wünsche sind mit Vergnügen besorgt worden und freuen wir uns aufzüglich der erhaltenen guten Nachrichten. Ihre Reisegefährtin Emma hat noch nichts von sich hören lassen. Die „neue Welt“ macht es sie scheint verlegen, daß es in der „alten“ noch Leute gibt, welche sich um sie bemüht haben. Herzliche Grüße!

Patient in B. Als höchstes Kräftigungsmittel für Rekonvaleszenten empfehlen wir Ihnen aus selbstgemachter Erfahrung und unterstützt durch gewissenhafte ärztliche Gutachten den Genuss von griechischem Wein. Die Bezugssquellen für ächte Qualität erheben Sie aus dem Intererathenheile.

F. L. Gratulationskarte zum 28. November herzlichst dankend erhalten. Beste Grüße!

An verschiedene freundliche Korrespondentinnen. Schwere Krankheit eines lieben Familiengliedes hat uns für einige Zeit die rasche Beantwortung eingegangener Korrespondenzen verunmöglicht. Wir sind auch heute nur erst theilweise im Stande, den vielen Wünschen gerecht zu werden, und bitten diejenigen unserer freundlichen Briefstellerinnen, welche auch in dieser Rümer die Beantwortung ihrer Fragen nicht finden, um freundliche Nachricht und Geduld!

Briefkasten der Expedition.

Anbekannte in Bern. Die Aufmerksamkeit, welche die „Schweizer Frauen-Ztg.“ erweckt, geht prinzipiell nicht die Redaktion, sondern ganz sachlich die Expedition an, weil diese letztere allein über die Aufnahme des Interates zu entscheiden hat. Wäre die Anerkennung an die betreffende Fabrik nicht richtiger gewesen? Wir find z. B. auch Gegner der Auskündigungen von allerhand dubiosen Heilmitteln; sowie dieselben aber von der Sanitätskommission gestattet werden, können wir nicht wohl das Recht der Publizität bescheinigen.

Ziffer 1519 ist erledigt. Unsere ausländischen Abonnenten sind gebeten, die Abonnementsbeträge per Postmandat an die Expedition zu adressiren. Jährlicher Betrag Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizutragen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Zündgarn, zum Anzünden vieler Kerzen auf einmal, empfiehlt [1574]

P. L. Zollikofer, zum »Waldhorn«, St. Gallen.

Für Eltern.

In einer kleinen Familie im Kt. Neuenburg fände eine Tochter, welche die französische Sprache erlernen möchte, freundliche Aufnahme. Pensionspreis mässig. Offertern an das Post- und Telegraphenbureau Cornaux (Kt. Neuenburg). [1559]

1563] Der mit 1. Oktober begonnene Kochkurs schliesst mit Ende Dezember und es können auf Neujahr wieder einige Töchter angenommen werden. Pension und Lehrgehalt per Monat Fr. 70.

Café Zimmerleuten, Zürich.

Ein bescheidenes Frauenzimmer, gesetztes Alters, arbeitstüchtig, im Hauswesen und in der Pflege von Kranken und Kindern wohl erfahren, sucht in guter Familiestellung, um ihre Erfahrungen zu verwerthen, sei es als Pflegerin von Kindern, Kranken oder Greisen. Auch als Stütze einer vielbeschäftigte Hausfrau würde sie sich engagiren lassen. Vorzügliche Empfehlungen und Zeugnisse stehen auf Verlangen zu Diensten. [1587]

Ein treues, ehrliches Mädchen mittleren Alters, arbeitstüchtig, im Hauswesen und in der übrigen Haushaltungsgeschäften bewandert ist, wird von einer Herrschaft, deren Familie nur aus drei Personen besteht, gesucht. Eintritt sofort. Ohne gute Zeugnisse unnötig, sich zu melden. Lohn nach Uebereinkunft. [1589]

1585] Eine mit den vorzüglichsten Zeugnissen und Empfehlungen versehene Tochter sucht einen entsprechenden Wirkungskreis, setzt es zur Leitung eines Hauswesens, zur Erziehung von Kindern oder als Stütze der Hausfrau.

Gefl. Offertern befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Pension für eine Tochter.

Eine Tochter aus guter Familie, welche die italienische Sprache und die Hausgeschäfte erlernen will, findet gegen einen bescheidenen Kostgeld freundliche Aufnahme bei

Prof. L. Zweifel in Lugano. [1578]

Gesucht auf Anfang Januar:

In eine kleine Familie ohne Kinder eine in allen Hausgeschäften gewandte Magd, welche einer feinen Privatküche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt. [1576]

Näheres bei der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen:

1592] Ein Ladengeschäft in Damenkonfektion und Modeartikeln, in einem grössten Hauptorte der Ostschweiz mit bedeut. Industrie und Handel, ist Familienverhältnisse halber nach Neujahr unter günstigen Konditionen zu verkaufen.

Offertern unter Chiffre C. 1592 vermittelt die Expedition d. Bl.

1590] An Mrs. K. Z. in St. Louis (Amerika) von Nina E. in Luzern (Schweiz). Auf der Frauen Organe Schwingen Lass' freundlich auch mich einen Gruss Dir bringen!

Blumenmacherinnen für Ball-Bouquets, Agraffen, Besteck-Blumen wollen sich unter Chiffre S. M. 1584 bei der Exped. d. Bl. melden. [1584]

Cocos-Läufer,

als warme und bequeme Bodensteppiche für Bureaux, Comptoirs, Magazine, Corridors, Treppen etc., in beliebiger Länge am Stück und verschiedenen Breiten haben wir eine Partie in besserer und geringerer Qualität billigst abzugeben.

Man verlange Preise und Muster und bezeichne die Breite und die Art des zu belegenden Lokals. (AR 48)

Jac. Bär & Cie., Arbon (Thurg.).

1571]

Laubsäge- Artikel

als: **Maschinen** und **Werkzeuge** aller Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen** und **Holz** (auch mit **Zeichnungen ver-
sehene Bretchen**) in grösster Auswahl; **Beschläge** für fertige Arbeiten; ausführliche **Anleitung** zur **Laubsägearbeit** für Anfänger etc., empfohlen [1495]

Lemm & Sprecher,
4 Multergasse 4, St. Gallen.

1575b) Brauner und weißer **Biber** und **Kräppli**, auch grössere gefüllte und ungefüllte Stücke, **Schweinbrod**, **Basler Leckerli**, **Mandelstengel**, **Mückli**, **Kinderzwickback**, **Theeschnitten** und **Stengel**, feinste **Birnenwecken** und **Konstanzer-Tiefschnitten** empfiehlt bestens zu gütiger Abnahme
Heinrich Kunkler, Bäcker,
Linsebühlstrasse 26, St. Gallen.

Empfehle als passend zu Festgeschenken schwarze Seidenstoffe in **Faille**, **Cachemire**, **Levantine**, **Merveilleux**, **Rhadames** in garantirt solider Färbung.

Muster sende franko zur Einsicht.
L. Bruppacher-Ringger,
1570] **Horgen** (Zürich).

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,
St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und **Vitrages brodés** auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordüre) auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.** [1449]

Hausschuhe.

Filzpantoffeln mit Schnürsöhlen, extra Qualität mit Doppelsohlen, Espadrilles ord. à **Fr. 1** — d. Paar, Pinsenschuhe , à „ **.50** , Schnürsöhlen von allen Grössen, von 50 Cts bis Fr. 1. — das Paar. Direkter Bezug von den ersten Fabriken. Engros- und Detailverkauf bei

H. Oechslin, Seiler,

Münsterhof-Storchengasse 17, **Zürich**. (Nicht passendes wird bereitwilligst ausgetauscht.) [1516]

Angefangene Weihnachtsarbeiten für Kinder jeden Alters.

Sehr reiche Auswahl. Stets Neuheiten. Cataloge gratis u. franco.

Ausgewählte Alters-Collectionen versendet bei Einsdg. d. Betrages franco: Coll. I für Kinder v. 3—5 Jahren Fr. 4.50 II „ „ 5—8 „ „ 5.75 III „ „ 8—12 „ „ 7.— Frauenfeld. **Carl Käthner**, 1488] Fabrik. v. Kinderhandarbeiten, für Wiederverkäufer sehr lohnender Artikel.

Universal-Thermometer

(nach Fürst)

zur Messung der Temperatur der Aussen- und Stubenluft, des Körpers und des Bades empfiehlt

F. Martini, Optiker,
1568] Davos-Platz.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sanerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlfthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1.50, nebst Zerstäuber, von (M3991Z) 1530] Apotheker **Wichert**, Rheinfelden.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

(O 3030 L) **Lausanne-Ouchy.**
1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** 979] (M 349/3 B) in **Weesp, Holland.**

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Auch für Flachornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet. [1586]

Flüssige Illuminir-Farben

10 Flacons in eleg. Schachtel nebst Doppelpinsel.

Gegen Einsendung von **Fr. 4.10** in Briefmarken franco Schweiz; bei uns in St. Gallen **Fr. 3.50**. Leer geword. Flacons werden à 20 Cts. gefüllt. —

Tinten- und Farben-Fabrik
Brunnenschweiler & Sohn, St. Gallen
Promit in Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878 und 1881, Zürich 1882.

Universal-
Kinder-Pult
für Hausaufgaben.

Für die Stadt St. Gallen **Fr. 7.50** inkl. Montire; gegen Einsend. von **Fr. 7.50** in Marken franko Schweiz.

Prospecte über Illuminations-Farben und Kinder-Pult gratis und franco.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

ist Sauter's Universal-Taschenapotheke (diplomirt) für Familien, Lehrer, Jäger, Touristen, Reisende, Geistliche etc., enthaltend die gebräuchlichsten Medikamente bei Krankheiten und Verbandstoffe bei Verwundungen, Scheere, Zunder, Pflaster etc., nebst genauer Anweisung in elegantem Lederetui, **Fr. 15.**

1579] H 9736 X Apotheker **Sauter** in Genf.

Neu! Vorrätig in allen schweiz. Buchhandlungen **Neu!** (sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“ beziehbar).

Aus neuer und alter Zeit.

Erste Abtheilung:

Erinnerungen an die schweizerische Landesausstellung.

1. Prolog. 2. Die Ausstellungschronik. 3. Im Pavillon Springli. 4. Die Heimkehr des Wehnthalser Mädchens von der Landesausstellung. 5. Das Mädchen aus der Fremde. 6. Schlusswort des Chronikschreibers.

Zweite Abtheilung.

Festspiel zur Zwinglifeier.

7. Neujahrsgruß auf den 1. Januar 1884. 8. Ankündigung des Festspiels durch einen Herold. 9. Zwingli als Feldprediger. 10. Das Neujahrsgespräch (1. Januar 1515). 11. Zwingli's Abschied. 12. Des Herolds Schlusswort.

Dramatische Gespräche zur Aufführung im Familienkreise. Der zweiten Serie „Hauspoesie“ zweites Bändchen.

1582] 6 Bogen 12 eleg. br. — Preis **1 Fr.**

Die früher erschienenen sieben Bändchen „Hauspoesie“ sind in jeder schweizer. Buchhandlung geheftet à 1 Fr., Bändchen 1—6 (erste Serie) auch elegant gebunden à 6 Fr. zu haben.

Der Inhalt aller Bändchen ist auf dem Umschlag eines jeden spezifirt angegeben. J. HUBER's Verlag in Frauenfeld.

Nützliche, billige Festgeschenke.

Neue leuchtende Taschenuhren und Wecker-Pendulen

(Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883)

mit leuchtendem Zifferblatt, wobei man die Stunden die ganze Nacht und überhaupt an jedem finstern Ort ohne Licht sehr deutlich sehen kann. Garantirt dauernd. Elegante Damen-Remontoiruhren mit stark vergoldeter, graviert Schale Fr. 25.—

Herren-Remontoiruhren, Nickelschale, 18 Linien Silberschale „ 30.—

Wecker-Pendulen, in jeder Stellung laufend, Nickelschale, mit Thermometer und Toilettespiegel „ 15.—

Jede Uhr ist garantirt. Muster gegen Nachnahme. „ 25.—

Joannot-Baltisberger, Uhrenfabrik, Bern.

1454] 1883
Diplom - Zürich
Goldene Medaille - Amsterdam

CHOCOLAT

Schw. Milch-Chocolade

D. PETER

PETER - CAILLER & CIE
VEVEY

4 Gold. und Silb. Medaillen
1878—1882

Festgeschenke.

Manillateppiche, hübsche Dessins, äusserst solide, für Wohn- und Esszimmer,

Coculäufe für Treppen und Gänge, Thürvorlagen aller Art, Hanfteller, runde und ovale, weiss und farbig (für Häckel- und Broderiearbeiten geeignet),

Fussbänke mit u. ohne Wärmeflaschen (für Häckel- und Broderiearbeiten geeignet), Früchten- und Blumenkörbchen, Korbwaaren aller Art, Hanftaschen, Wurzeltaschen, Schnürtaschen, Binsentaschen, Holzwaaren, Kübelgeschirr, Waschseile von Aloë (nicht färbend), Hängematten, Turneräthe etc. empfiehlt in sehr grosser Auswahl zu billigen Preisen [1517]

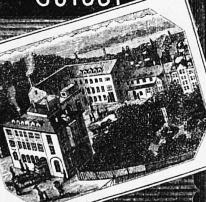
H. Oechslin, Seiler,
Münsterhof-Storchengasse 17, Zürich.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufaturière et commerciale [1424]

CHOCOLAT

SUISSE



1882 PARIS 1882
1883 ZÜRICH 1883

Trunksucht

ist heilbar. Gerichtlich geprüfte Atteste beweisen dies. Herr E. A. in B. schreibt: „Im Februar 1880 wandte ich mich an Sie wegen einem Mittel gegen Trunksucht für einen Freund und hat sich das Mittel auf das Glänzendste bewahrt, wofür ich Ihnen meinen und des Freundes nebst Familie besten Dank ausspreche.“ Wegen näherer Auskunft und Erlangung des Mittels wolle man sich direkt wenden an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant in Dresden 10 (Sachsen). (MDr. 8041L) [1440]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

☰ Vanillirtes Kirschwasser ☷

— feinstes Liqueur —

(prämiert an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883) empfiehlt zur gefl. Abnahme die Flasche à Fr. 2. 50 in Kisten von 4, 6 und 12 Flaschen

1566]

A. Ghisletti, Liqueurfabrik, Chur.

Schwarzer Thee

— direkte Sendung, neueste Ernte, —

Kaffee

per Pfund zu Fr. 1. 25 und Fr. 1. 30,

bei Abnahme von 10 Pfund billiger, empfiehlt

A. Dieth-Nipp, Konditor,

Marktplatz 10, St. Gallen.

1581]

1567] Meine von Herrn Professor Dr. med. Carl Reclam in Leipzig als äusserst praktisch empfohlenen

Bett- oder Kranken-Tische

eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken. Preis
franko per Post Fr. 25. Umgehende Versendung
gegen Nachnahme oder vorhergehende Einlösung
des Betrages. Prospekte gratis und franko.

J. Votsch-Sigg, Bett-Tisch-Fabrik,

Schaffhausen (Schweiz).

Schutzmarke

Schutzmarke

Schweizerische Festgeschenk-Literatur.

Vorrätig in allen schweizerischen Buchhandlungen (sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ beziehbar).

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

1583]

Von Maria vom Berg.

Pracht-Ausgabe.

Mit dem Bildnisse der Dichterin,

12 Vollbildern, Initialen u. Einfassungen nach Zeichnungen von Viktor Tobler.

13½ Bogen Royal-Quart in reichem Einband mit Goldschmied.

Preis 25 Fr.

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

Von Maria vom Berg.

8. Zweite Auflage.

Cart. 5 Fr.

In Liebhaberband (halbfr.) 6 Fr.

Zwei Novellen.

Das Haus in der Thurmecke.
Des Spielmanns Kind.

Von Maria vom Berg.

Zweite Auflage.

M.-A. eleg. br. 3 Fr., in Lwd. geb. 4 Fr.,
in Liebhaberband (halbfr.) Fr. 4. 50.

Albr. v. Haller's Gedichte.

Herausgegeben und eingeleitet

von

Dr. Ludwig Hirzel,
ord. Prof. der deutschen Literaturgeschichte
an der Universität Bern.

Der „Bibliothek älterer Schriftwerke“ 3. Band.

Preis br. 12 Fr.,

in weissem Liebhaberband 15 Fr.

Lebenserinnerungen

von

Ludwig Meyer von Knonau
1769—1841.

Herausgegeben von
Gerold Meyer von Knonau.

Preis br. 6 Fr.

Schweiz. Volkslieder.

Mit Einleitung u. Anmerkungen
herausgegeben von

Dr. Ludwig Tobler,

Professor der deutschen Sprache
an der Universität Zürich.

Der „Bibliothek älterer Schriftwerke“ 4. Band.

Preis br. 6 Fr.,

in weissem Liebhaberband 8 Fr.

Ulrich Zwingli.

Ein Schauspiel in fünf Akten

von

H. Weber.

Preis br. Fr. 2. 40.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Passendes Festgeschenk.

Eine Postprobekiste enthält 2 grosse Flaschen,
herb und süß, franco nach allen
Poststationen der Schweiz

gegen Einsendung von

Fr. 4. 90.

poststationen der Schweiz
garantiert rein & echt.

Eine
Probekiste
enthält 12 ganze Flaschen
in verschied. vortreffl. Sorten,
Flaschen, Kiste u. Verpackung frei,
— ab hier zu 24 Fr. —

ZIEGLER & GROSS, Kreuzlingen (Thurgau). [M 1750 Z]

Détail-Verkauf
bei Hörn
C. Rehsteiner, Apotheker,
in St. Gallen.

[1557]

Vogelfutter:

Hanfsamen, geschälte Haferkerne, Kana-
riensamen, Hirse, Rübsamen, Mohn, Salat-
samen, Ameisenkerne, Sonnenblumenkerne,
Gurken- und Kürbiskerne, alles in sorg-
fältig gereinigter, bester Qualität, emp-
fiehlt die

Müller'sche
Spezerei- und Samenhandlung
Frauenfeld.

[1359]

billigst bei

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

J. B. Müller, Schuhmacher, St. Gallen,
empfiehlt sich zum Verfertigen auf Mass nach jeder wünschbaren Form, als:

Haarstiefel, Haarbottinen, Reitstiefel

und alle gewöhnlichen Arten Chaussure, sowie zur Besorgung von Reparaturen.
Besonders mache aufmerksam auf mein grosses Waarenlager (gegen baar
5 % Rabatt).

1883 Diplom in Zürich 1883

[1455]

für solide und preiswürdige Arbeit.

J. M. Albin, Buch- u. Kunsthändlung, Chur.

Wohlassortiertes Lager der gangbarsten Werke

aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neugkeiten aus allen Fächern des Wissens.
Festgeschenke.

Grosses Lager in Bilderbüchern und Ausgewähltes Lager von Musikalien
Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen, Peinture Bogarts. Photo-
graphien, Stahlstiche, Oeldruckbilder, Oelgemälde.

Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1338]

Sinniges Geschenk

für junge Mädchen und Frauen.

Diclytra.

Ein Blumenmärchen für die Frauenwelt,
von Franz Wöning, illustriert von H. Heubner.

Empfohlen in der „Cornelia“, Zeitschrift
für häusl. Erzieh., „Chemnitzer Tageblatt“, „Allgem. Modenzg.“, „Saale-Ztg.“ etc. Eleg.
geb., mit Goldschn. M. 2. 25. Verlag von

P. Ehrlich in Leipzig.

Grosses, saftige, bestgeräucherte

Bodensee-Gangfische,
das Hundert zu 15 und 20 Fr., versendet
Fischhandlung Einhart,
Konstanz [1561] Emishofen
(Baden). (Thrg., Schweiz).

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten,
Kehlkopf, Lungenkatarrh u. Heiser-
keit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähn-
lichen Brustbeschwerden haben sich
während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbe-
hördern konzessioniert und selbst von an-
gesehensten Ärzten vielfach empfohlen.

Diese Täfelchen mit sehr angenehmem
Geschmack sind in Schachteln zu 75 und
110 Rp. ächt zu haben durch die Apo-
theken Hansmann, Schobinger, Stein,
Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in
Herisau; Staib in Trogen; Rothen-
häsler in Rorschach; Sünderauf in
Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty
in Glarus; Heuss, Geizer, Schnecker
in Chur; Schilt und Dr. Schröder in
Frauenfeld; Glasapotheke in Schaff-
hausen; Camper und Hörler in Winter-
thur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin,
Küper, Gottlieb Lavater, Locher,
Strickler in Zürich; Brunner, Rogg,
Tanner in Bern; Goldene Apotheke in
Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokal-
blättern annonciert.

[1472]

Blumen-Spritzen

in grosser Auswahl,

Parfum-Zerstäuber,

Desinfections-Apparate,

Platin-Glühlampe,

Räucher-Turbinen,

in praktischen, eleganten und dabei

billigen Sorten, zu Geschenken
sehr geeignet, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

C. Friederich Hausmann

1577] St. Gallen.

Wer für Jung oder Alt ein höchst unter-
haltendes u. belehr. neues Spiel wünscht,
das von Autoritäten empfohlen wird, lasse
sich durch e. Buchhändler oder direkt
Mittenzwey's geometr. Figuren-Spiel zu M. 1. 50,
Verlag von P. Ehrlich in Leipzig.

[1532]

Neu!



Wieder-
Verkäufer
gekauft.

Verkauft à Fr. 6 — das
Stück

Carl Liechti,
Langnau, (Bern).

[1561]

Garnwinden
von poliertem
Stahl, silberl.,
leicht und doch
solid. Gewicht
nur 500 gr.

Respiratoren

von Jeffray, gegen die Einflüsse kalter
Luft etc. (bis 15° Wärmeerzeugung),

Irrigatoren, Eisflaschen,
sowie sämmtliche Artikel zur Gesund-
heits- und Krankenpflege empfiehlt

C. Walter-Biondetti,

Basel Freiestrasse Nr. 73 Basel.

— Kataloge gratis.

Inhalations-Apparate

mit Spiritus-Heizung, komplet, von
Fr. 4. — an

[1550]

Zerstäuber zur Desinfektion,
als auch zur Inhalation,

Reise- und Bettwärmeflaschen

von Gummi,

Respiratoren

von Jeffray, gegen die Einflüsse kalter

Luft etc. (bis 15° Wärmeerzeugung),

Irrigatoren, Eisflaschen,

sowie sämmtliche Artikel zur Gesund-
heits- und Krankenpflege empfiehlt

C. Walter-Biondetti,

Basel Freiestrasse Nr. 73 Basel.

— Kataloge gratis.

Haushaltungs-Seifen,

an der Schweizerischen Landesausstellung
als von „ausgezeichneter Qualität“ diplo-
miert, nämlich:

prima Olivenölseife,

grüne Olivenölseife,

prima Kernseife,

„ Harzkernseife,

„ melirte Seife,

„ Silberseife (silberfarbene, weiche

Waschseife)

Schmierseife,

billigst bei

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

